

## Zwischen Wildem Mann und den Elbauen

Historische Spaziergänge im Dresdner Nordwesten

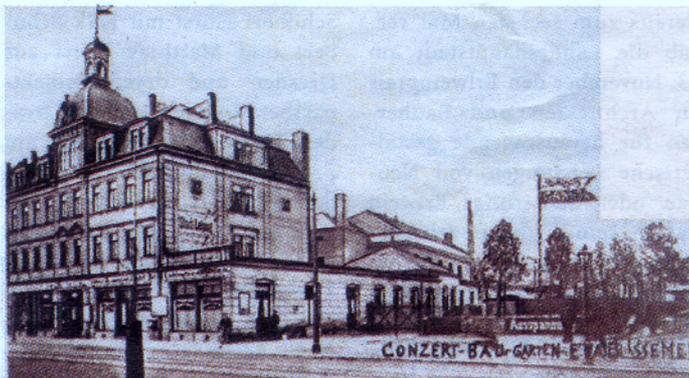
In loser Folge berichtet der Autor und Publizist Jürgen Naumann an dieser Stelle über historische Ereignisse und Orte im Ortsamtsbereich Pieschen

### ■ Heute: Weihnachts- und Neujahrsbräuche im Dresdner Nordwesten – Teil I

Wenn sich das Jahr dem Ende zuneigt, werden nicht nur die Tage kürzer und die Temperaturen sinken, sondern es stehen auch zahlreiche Feiertage ins Haus. Weihnachten, Silvester, Neujahr – in geballter Macht kommen sie über uns! Und wenn dann der Vorbereitungsstress zu groß wird, wünscht man sich, dass es doch so wäre wie früher. Doch wie war das eigentlich damals?

Was taten unsere Großeltern zur Weihnachtszeit, was kauften sie an Geschenken, was aß man am Weihnachtstag und am Weihnachtsabend, was stand an den darauffolgenden Feiertagen auf dem Tisch?

Ein Blick in alte Zeitungen, wie der „Elbtal-Morgen-Zeitung“, dem offiziellen Amtsblatt der Nordwest-Vorortgemeinden von Dresden, offenbart uns da mancherlei Interessantes und Amüsantes. Die ersten Anzeigen zum Weihnachtsgeschäft erschienen in den Ausgaben um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert,



Gruss aus den Concert- und Ball-Sälen „Stadt Leipzig“. Bes.: J. Schöner

DAS „STADT LEIPZIG“, der spätere Faunpalast. Repro: Archiv Naumann

Anfang November. Beworben wurde so ziemlich alles, was Mann und (Haus)-frau brauchte und den Kindern Spaß bereiten sollte.

Und so gab es beispielsweise in Kietzers Warenhaus auf der Torgauer Straße 8 „Spielwaren, Puppen, Puppenwagen, Schaukelpferde, Kinderstühle und Tische, Schlitten, Dampfmaschinen, Porzellan, Steingut und Glaswaren. Daneben Wirtschaftsgegenstände, Spazierstöcke, Schirme, Schlipse, Lederwaren u. s. w.“

Auf sämtliche Einkäufe bis 31. Dezember wurden zehn Prozent Rabatt gewährt. In der gleichen Ausgabe finden wir auch einen Hinweis auf das Festmahl zur Weihnachtszeit. Die Geflügelhandlung S. Weiger von der

Webergasse 37 preist hier ihre Produkte an:

Getheilte Gänse das Pfund	63 Pf
Halbe Gans .....	Mark 2.20
Viertel Gans .....	Mark 1.10
Gänsebrust .....	Mark 1.10
Gänsekeule .....	Mark 0.70
Gänsefett, Pfund .....	Mark 1.00
Gänseleber .....	Mark 2.50

Der Wirt des Restaurants „Stadt Leipzig“ (später Faunpalast) ließ eine künstliche Eisfläche anlegen und warb in der Zeitung: „Täglich großartige Eisbahn mit Concert“. Eine geschäftstüchtige Idee, denn das „Betreten des Eises und das Schlittschuhlaufen auf Eisbahnen der im hiesigen Stadtgebiete gelegenen Wasserläufe und Teiche ist verboten.“, hieß es in der Zeitung.